



Weltgesundheitsversammlung: Kodex zur Rekrutierung von Gesundheitspersonal

## **Globaler Rahmen gegen den Diebstahl von Gesundheitspersonal: Die Schweiz ist gefordert**

**(MMS/Basel, 21. Mai 2010) Die Weltgesundheitsversammlung in Genf hat gestern Abend dem Verhaltenskodex zur Rekrutierung von Gesundheitspersonal zugestimmt. Damit existiert ein globaler Rahmen, um die katastrophale Knappheit an Gesundheitspersonal anzugehen. Nun müssen die Empfehlungen des Kodex auch in der Schweiz umgesetzt werden.**

Mit Genugtuung hat das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz (MMS) davon Kenntnis genommen, dass die Weltgesundheitsversammlung den Verhaltenskodex zur Rekrutierung von Gesundheitspersonal angenommen hat.

Damit hat sich die internationale Staatengemeinschaft auf einen Rahmen geeinigt, mit dem verhindert werden soll, dass die industrialisierten Länder den armen Ländern das bereits knappe Gesundheitspersonal wegschnappen. In 57 Ländern gibt es weniger als 2,7 ausgebildete Gesundheitsfachleute pro 1000 Menschen. Damit die Gesundheitssysteme dieser Länder durch die Abwanderung von Ärztinnen und Ärzten, Krankenpflegerinnen und -pfleger nicht noch weiter geschwächt werden, sieht der Kodex Massnahmen vor, die den Interessen des betroffenen Personals wie auch der Herkunfts- und Zielländer der Migration dienen.

Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz wird sich dafür einsetzen, dass die Empfehlungen dieses Verhaltenskodex Eingang in die schweizerische Gesundheits- und Entwicklungspolitik finden.

### Weitere Informationen:

Martin Leschhorn Strebel, Geschäftsleitungsmitglied Medicus Mundi Schweiz  
Natel: 079 673 02 24

## Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz

Medicus Mundi Schweiz, das Netzwerk Gesundheit für alle, ist ein freiwilliger Zusammenschluss von 43 in der internationalen Gesundheitszusammenarbeit tätigen schweizerischen Organisationen. Das Netzwerk bildet eine Plattform für den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern. Sein Ziel ist die Verbesserung von Qualität und Wirksamkeit der schweizerischen Gesundheitszusammenarbeit:

### Die Mitglieder von MMS

---

- ▶AIDS & KIND
- ▶Aids-Hilfe Schweiz
- ▶Association Solidarité avec les Villages du Bénin (ASVB)
- ▶Association Suisse Raoul Follereau
- ▶Basler Förderverein für medizinische Zusammenarbeit
- ▶Bündner Partnerschaft Hôpital Albert Schweitzer, Haiti
- ▶Calcutta Project
- ▶CBM Christoffel Blindenmission (Schweiz)
- ▶CO-OPERAID
- ▶DM - Echange et Mission
- ▶Enfants du Monde
- ▶FAIRMED – Gesundheit für die Ärmsten
- ▶Fondation PH Suisse
- ▶Fondation Sociale Suisse du Nord Cameroun
- ▶Fondation Suisse pour la Santé Mondiale
- ▶Freunde Behindertenintegration Kamerun FBK
- ▶Förderverein für Otorhinolaryngologie
- ▶Gemeinschaft der St. Anna Schwestern
- ▶Graduate Institute of International and Development Studies – Global Health Programme
- ▶GRUHU
- ▶Handicap International
- ▶Hilfsverein für das Albert Schweitzer-Spital Lambarene
- ▶IAMANEH Schweiz
- ▶INTERTEAM
- ▶Jura-Afrique
- ▶Kinderhilfe Bethlehem
- ▶Lungenliga Schweiz
- ▶medico international schweiz
- ▶mediCuba-Suisse
- ▶mission 21- evangelisches missionswerk basel
- ▶Médecins du Monde-Schweiz
- ▶Novartis Stiftung für Nachhaltige Entwicklung
- ▶Pharmaciens sans Frontières Suisse
- ▶PLANeS – Schweizerische Stiftung für sexuelle und reproduktive Gesundheit
- ▶Schweiz. Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie SGTP
- ▶Schweizer Indianerhilfe
- ▶Schweizerisches Korps für humanitäre Hilfe SKH
- ▶Schweizerisches Rotes Kreuz SRK
- ▶Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut, Swiss STPH
- ▶Secours Dentaire International SDI
- ▶SolidarMed
- ▶Stiftung Terre des hommes
- ▶Verein Partnerschaft Kinderspitäler Biel-Haiti